

	<p>Objekt: Karolinger: Ludwig der Deutsche, Fälschung (Abschlag)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18305898</p>
--	--

Beschreibung

Abschlag in Bronze von den Stempeln der Beckerschen Fälschung eines silbernen Denars Ludwigs des Deutschen aus der Münzstätte Trier. Laut Weiller (1988) Nr. 304 diente das im Berliner Münzkabinett verwahrte Stück [Weiller (1988) Nr. 29,2] als Vorlage für den Schnitt des Stempelpaars, das zum Prägen von Fälschungen diente, die nur unwesentlich vom Original abweichen.

Vorderseite: Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel.

Rückseite: Zweizeiliger Ortsname, dazwischen Punkt.

Provenienz: Zugang zwischen 1840 und 1884.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.06 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1830
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Ludwig der Deutsche (806-876)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Bronze
- Frühes Mittelalter
- Fälschung
- König
- Mittelalter
- Münzfälschung
- Münzherstellung
- Private als Münzstand
- Stempelschneider

Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 307 (dort zum Vorbild: Ludwig der Fromme, vgl. E. Gariel, Les monnaies royales de France sous la race carolingienne II (1884) Nr. 137 Taf. 19).
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 300 (dort Vs.-Umschrift endend auf RE).
- R. Weiller, Die Münzen von Trier bis 1306 (1988) Nr. 304 (Silber, 2,57 g). Vgl. zur Vorlage: R. Weiller, Die Münzen von Trier bis 1306 (1988) Nr. 29,2 (Denar Ludwigs des Deutschen aus der Münzstätte Trier, geprägt 870-876, Objektnummer 18305924)..